

## Tierschutz Medienservice 9/2008

Aktuelle Informationen, Kontakte und Links

### Aktuell

#### Tiere nicht als Weihnachtsüberraschung



Foto: Imagepoint

Alle Jahre wieder: Eltern oder Verwandte überraschen Kinder zu Weihnachten mit einem Goldhamster, Meerschweinchen, Zwergkaninchen oder einer Katze. Jööh! Doch tiergerecht ist das meist nicht. «Ein Haustier ist ein Projekt, kein Objekt», sagt Bernhard Trachsel, Geschäftsführer des Zürcher Tierschutz. «Man muss es wohlüberlegt anschaffen und sich vorbereiten». Es braucht artgemässe Pflege und wird womöglich viele Jahre mit der Familie leben.

Der neue US-Präsident Obama hat die Anschaffung des Hundes für die Kinder auf Frühjahr 2009 verschoben. Gerade Kinder sind schnell einmal mit der neuen Verantwortung überfordert. Dann lässt die Begeisterung für das Tier nach und es landet im Tierheim. Eltern und Kinder sollten sich gemeinsam auf den neuen Mitbewohner vorbereiten. Und die Überraschung als Geschenk geht trotzdem: Etwa virtuell als Gutschein, einem Bild und einem Buch.

Information: [www.tierbuchshop.ch](http://www.tierbuchshop.ch) → Broschüren

#### Winterfütterung: Ja, aber

Wildtier-Winterfütterung in Wäldern und Bergen ist notwendig. Der Bündner Wildtierbiologe Peter Meile: «In den touristisch stark erschlossenen Alpen sind die Lebensräume der Huftiere stark eingeschränkt.» Weil die Tiere zu wenig Ruhe finden, verbrauchen sie mehr Energie. Deshalb müssen Wildhüter das Rotwild füttern, besonders bei hoher Schneelage, Eis und Harsch. «Die Fütterungen sind aber oft zu nahe an Verkehrswege und Siedlungen gelegt», kritisiert Meile. Zudem werde zuwenig und zu selten gefüttert und im März zu früh aufgehört.

Anders ist es bei Vögeln in den Siedlungsgebieten. Vogelfütterungen sind nur bei geschlossener Schneedecke und anhaltend tiefen Temperaturen, dazu nur mit Mass



Foto: fotolia.com.

und Sachverstand sinnvoll. Tipps: kein Wasser, kein Brot und keine Speisereste! Je nach Vogelart eignen sich handelsübliche Fertigmischungen für Körnerfresser, Weichfresser oder für Meisen, Kleiber und Spechte. Der Futterplatz muss katzen- und witterungssicher sein. Am Ende der kalten Zeit Fütterung einstellen, Vorräte nicht aufbewahren.

Information: [www.voliere.ch](http://www.voliere.ch) oder [www.wild.uzh.ch](http://www.wild.uzh.ch)

## Hundegesetz-Abstimmung: nicht nur Freude

Der Zürcher Tierschutz begrüsst das neue Zürcher Hundegesetz in seiner Grundausrichtung. Menschen seien besser geschützt und Hunde dürften vermehrt auf sach- oder hundekundige Halter hoffen, die ihre Bedürfnisse beachten und sie nicht in Eigennutz instrumentalisieren, heisst es in seiner Stellungnahme.

Gleichzeitig wird kritisiert, dass etwa genereller Maulkorb- und Leinenzwang nicht tiergerecht seien. Das neue Verbot von vier Rassen suggeriere ausserdem eine Sicherheit, die es nie geben werde. Zu befürchten sei auch, dass Hunde dieser Rassen in Tierheime «entsorgt» würden und von dort nicht mehr weiter platziert werden könnten. Fraglich sei zudem, wie die Behörden die Verbotsbestimmung vollziehen würden. Der Zürcher Tierschutz appelliert an die Verfechter von Rassenverboten, sich nun auch für das Wohl der Hunde einzusetzen und beispielsweise den fragwürdigen Auswüchsen im Zuchtwesen (so genannten Qualzuchten) entgegen zu treten.

Kontakt: Bernhard Trachsel, **044 261 43 36** oder [info@zuerchertierschutz.ch](mailto:info@zuerchertierschutz.ch)

## tierbuchshop.ch

Im Tierbuchshop des Tierschutzverlags sind laufend aktuelle Tierbücher zu finden.

### Ruth Morgenegg: Artgerechte Haltung – ein Grundrecht auch für Meerschweinchen

Ruth Morgenegg leitet seit Jahren eine Nagerstation und hat viel Erfahrung in der täglichen Beobachtung und Betreuung von Meerschweinchen. Präzis informiert sie über ihre Bedürfnisse, ihre Biologie und die artgerechte Haltung.

Art.-Nr. 978-3-9522661-0-6, CHF 34.00



## Fragen, Kontakt

Johannes Kornacher, Medienstelle Zürcher Tierschutz  
c/o asm Agentur für Sozial-Marketing, **043 388 31 46**

oder Bernhard Trachsel, Geschäftsführer Zürcher Tierschutz, **044 261 43 36**